

9-Monatsbericht 2011



Kennzahlen (ungeprüft)

in €m				+/- in %
		Q3 2010 (angepasst)	Q3 2011	
Umsatzerlöse		15,8	13,2	-16
Auftragseingang		11,7	12,2	4
Bruttoergebnis		6,2	5,7	-8
Bruttomarge		39,2%	43,2%	4 Pp.
EBITDA		5,2	3,2	-38
EBIT		2,3	1,9	-17
EBT		1,8	1,5	-17
Periodenüberschuss		1,1	1,0	-9
Zahl der Aktien (in Stück)		3,5 Mio.	3,5 Mio.	
Ergebnis pro Aktie (€)		0,31	0,27	-13
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		2,6	4,7	81
Cash Flow aus der investiven Tätigkeit		-1,4	-1,7	21
		01.01. - 30.09.2010 (angepasst)	01.01. - 30.09.2011	
Umsatzerlöse		38,3	41,4	8
Auftragseingang		41,3	42,4	3
Bruttoergebnis		15,1	17,9	19
Bruttomarge		39,4%	43,2%	4 Pp.
EBITDA		11,3	10,2	-10
EBIT		5,3	5,8	9
EBT		4,0	4,8	20
Periodenüberschuss		3,0	3,2	7
Zahl der Aktien (in Stück)		3,5 Mio.	3,5 Mio.	
Ergebnis pro Aktie (€)		0,86	0,92	7
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		5,4	9,2	70
Cash Flow aus der investiven Tätigkeit		-4,7	-5,2	11
		31.12.2009	31.12.2010	30.09.2011
Bilanzsumme	52,6	58,9	57,6	-2
Anlagevermögen	34,1	32,6	33,3	2
Eigenkapital	17,7	25,5	27,0	6
Fremdkapital	34,9	33,4	30,6	-8
Eigenkapitalquote	33,7%	43,3%	46,9%	4 Pp.
Operative Nettoverschuldung	3,1	0,2	-0,7	n.a.
Working Capital	9,7	12,7	14,2	12
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt / Vollstellenäquivalente	251	254	270	6
Aktienkurs (XETRA) in €	6,80	11,58	11,00	-5
Aktien im Umlauf in Mio. Stück	3,5	3,5	3,5	0
Marktkapitalisierung	23,8	40,5	38,5	-5

Die ersten neun Monate 2011 im Überblick:

- Kerngeschäft mit digitalen Kameras wächst weiter
- Auftragseingang: 42,4 Mio. € (VJ: 41,3 Mio. €, +3%)
 - Umsatz: 41,4 Mio. € (VJ: 38,3 Mio. €, +8%)
 - EBIT: 5,8 Mio. € (VJ: 5,3 Mio. €, +9%)
 - Vorsteuer-Ergebnis (EBT): 4,8 Mio. € (VJ: 4,0 Mio. €, +20%)
 - Betrieblicher Cashflow: 9,2 Mio. € (VJ: 5,4 Mio. €, +70%)
- Prognose für 2011 bestätigt
 - Konzernumsatz zwischen 54 und 58 Mio. € (VJ: 51,0 Mio. €),
 - Vorsteuerergebnis von nicht unter 5,4 Mio. € (VJ: 5,0 Mio. €)

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Basler AG sind die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011 erfolgreich verlaufen.

Trotz der seit Monaten andauernden Verunsicherung an den Finanzmärkten und der von uns bereits seit Anfang des Jahres erwarteten und zwischenzeitlich eingetretenen konjunkturellen Abkühlung haben wir unser Umsatzwachstum fortgesetzt und dabei eine Rendite vor Steuern von über 11% erzielt.

Vor dem Hintergrund der für das 4. Quartal zu erwartenden Umsatz- und Ergebnisentwicklung halten wir an unserer bisherigen Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2011 fest: Der Konzernumsatz wird sich innerhalb eines Korridors zwischen 54 und 58 Mio. € (VJ: 51,0 Mio. €) bewegen. Das Vorsteuerergebnis wird mindestens ein Niveau von 5,4 Mio. € erreichen (VJ: 5,0 Mio. €).

Konzern-Information

in €m	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	+/- in %
Sales	41,4	38,3	+8
EBIT	5,8	5,3	+9
Auftragseingang	42,4	41,3	+3

Umsatz & Auftragseingang

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich in den ersten 9 Monaten auf 42,4 Mio. € (VJ: 41,3 Mio. €, +3%). Der Konzernumsatz betrug in der Berichtsperiode 41,4 Mio. € und lag damit um 8% über dem Vorjahreswert von 38,3 Mio. €. Auf die asiatischen Märkte entfielen dabei 43% der Umsatzerlöse (VJ: 39%), auf Europa 35% (VJ: 37%) und auf Nordamerika 22% (VJ: 24%). Die Umsätze legten in Asien um +17% und in Europa um +3% zu. Auf den nordamerikanischen Märkten entwickelten sich die Erlöse im Vorjahresvergleich stabil.

Kosten

Die Aufwendungen für Vertrieb & Marketing betrugen 6,7 Mio. € (VJ: 6,2 Mio. €; +8%). Relativ zum Umsatz tendierten die Vertriebs- & Marketing-Aufwendungen im Vorjahresvergleich stabil bei 16%. Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 5,4 Mio. € (VJ: 4,6 Mio. €; +17%). Relativ zum Umsatz stiegen die Verwaltungskosten leicht von 12% auf 13%.

Ergebnis

Die Basler AG hat in den ersten neun Monaten 2011 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 4,8 Mio. € erwirtschaftet. Ggü. dem Vorjahreswert von 4,0 Mio. € kletterte das EBT um 20%. Die Rendite vor Steuern nahm von 10,4% im Vorjahr auf 11,6% zu. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 5,8 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €, +9%). Dies entspricht einer Rendite vor Steuern und Zinsen von 14,0% (VJ: 13,8%).

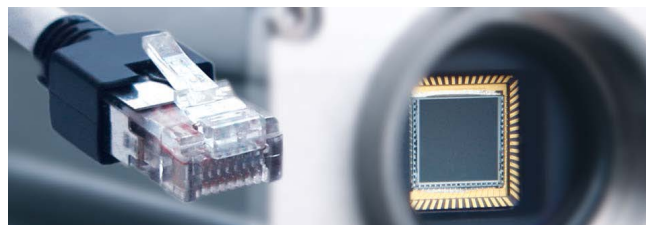
Das Bruttoergebnis erhöhte sich aufgrund gesteigerter Umsatzerlöse und einer verbesserten Rohertragsmarge ggü. Vorjahr auf 17,9 Mio. € (VJ: 15,1 Mio. €, +19%). Die Rohertragsmarge erreichte einen Wert von 43,2% und lag somit um rd. 4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 39,4%.

Segment-Information

Geschäftssegment „COMPONENTS“

in €m	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	+/- in %
Sales	34,6	29,8	+16
EBIT	8,0	7,9	+1
Auftragseingang	37,1	33,5	+11

Die Basler AG hat in ihrem Geschäft mit digitalen Kameras für Anwendungen in Industrie und Videoüberwachung in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2011 wiederum gute Ergebnisse erzielt.



Der Auftragseingang nahm um 11% von 33,5 Mio. € auf 37,1 Mio. € zu. Die Umsätze stiegen in der Berichtsperiode ggü. Vorjahr um 16% auf 34,6 Mio. € (VJ: 29,8 Mio. €). Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) tendierte aufgrund der andauernden Investitionen in die Erweiterung der Vertriebs- und Marketing-Organisation und des Produktportfolios mit 8,0 Mio. € ggü. Vorjahr nahezu stabil (VJ: 7,9 Mio. €). Besonders positiv hat sich in der Berichtsperiode unser Geschäft mit Videoüberwachungskameras entwickelt, in dem wir sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz neue Rekordwerte erzielt haben. Im dritten Quartal haben sich die Erlöse mit Videoüberwachungskameras ggü. Vorjahr mehr als verdoppelt. Für Anwendungen im Bereich der Verkehrsüberwachung können wir unseren Kunden inzwischen eine einzigartige Kombination aus IP-Kameras und Industriekameras offerieren, wodurch wir eine größere Anzahl von Anwendungen adressieren können als früher.

Auf der jährlich in Stuttgart stattfindenden europäischen Leitmesse für digitale Industriekameras, der „VISION 2011“, stellt Basler in 2011 eine breite Palette neuer Produkte vor. Im Mittelpunkt des Messeauftritts steht unsere komplett neu entwickelte Zeilenkamera-Familie „Basler racer“, mit der wir im Markt für Zeilenkamera-Anwendungen unseren Marktanteil steigern wollen.

Die „Basler racer“ wird sich – ähnlich wie die vor 2 Jahren erstmals dem Markt präsentierte „Basler ace“ – durch eine hohe Bildqualität, eine kompakte Bauform und einen günstigen Preis auszeichnen. Weiterhin kündigt Basler auf der „VISION 2011“ die Entwicklung neuer Industriekameras an, die auf dem neuen Datenübertragungsstandard USB-Vision basieren. Diese neue Schnittstellentechnologie ermöglicht es unseren Kunden, zugleich hochperformante und preiswerte Bildverarbeitungslösungen aufbauen zu können. Die Normung des neuen Datenübertragungs-Standards wird in ca. einem Jahr abgeschlossen sein. Basler arbeitet an diesem Standardisierungsprozess an führender Stelle zusammen mit anderen Branchenunternehmen mit. Erste auf der neuen USB-Vision-Technologie basierende Produkte wird Basler dem Markt unmittelbar nach Abschluss des Normungsprozesses vorstellen.

Geschäftssegment „SOLUTIONS“

in €m	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	+/- in %
Sales	6,7	8,5	-21
EBIT	0,9	0,4	+125
Auftragseingang	5,4	7,6	-29



Unser Geschäft mit LCD-Inspektionslösungen hat in den ersten 9 Monaten 2011 positiv abgeschnitten. Trotz rückläufiger Umsatzerlöse von 6,7 Mio. € (VJ: 8,5 Mio. €, -21%) haben wir das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern ggü. Vorjahr mit 0,9 Mio. € mehr als verdoppeln können (VJ: 0,4 Mio. €; +125%). Diese erfreuliche Verbesserung der Ertragslage resultiert aus einer Kombination aus besseren Rohertragsmargen sowie geringeren operativen Kosten.

SOLUTIONS hat in der Berichtsperiode neue Aufträge im Volumen von 5,4 Mio. € (VJ: 7,6 Mio. €; -29%) verbucht.

Ursache für die geringeren Orders ist die aktuelle Zurückhaltung der LCD-Industrie bei neuen Investitionen. Dieser Rückgang des Investitionsgütergeschäfts ist Überkapazitäten im LCD-Markt geschuldet. Bei unseren Kunden schreitet der Aufbau neuer Produktionskapazitäten in China planmäßig voran und dämpft den Rückgang der Investitionen in Taiwan, Süd-Korea und Japan. Insgesamt wird das Ordervolumen in 2011 hinter dem Vorjahreswert zurückbleiben. Die für 2011 geplanten Umsatzerlöse i.H.v. ca. 9 Mio. € werden wir mit dem aktuellen Auftragsbestand erreichen.

Forschung & Entwicklung

Die Vollkosten der Forschung & Entwicklung betragen in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2011 5,5 Mio. € und lagen damit um 0,7 Mio. € über dem Vorjahreswert von 4,8 Mio. €. Die Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- & Entwicklungsleistungen beliefen sich auf 3,0 Mio. € (VJ: 4,4 Mio. €).

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler-Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen auf Basis von Vollstellenäquivalenten betrug zum Stichtag 270 (VJ: 245, +10%). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 230 (VJ: 206)
- Tochtergesellschaft in USA: 18 (VJ: 15)
- Tochtergesellschaft in Taiwan 9 (VJ: 11)
- Tochtergesellschaft in Singapur: 8 (VJ: 9)
- Repräsentanzbüros in Korea und Japan: 5 (VJ: 4)

Cashflow, liquide Mittel & Verschuldung

Der betriebliche Cashflow betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 9,2 Mio. €, ein Anstieg ggü. dem Vorjahreswert von 5,4 Mio. € von 70%. Der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzgl. Cashflow aus Investitionen) summierte sich zu 4,0 Mio. € (VJ: 0,7 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 6,8 Mio. € und bewegte sich damit um 39% über dem Wert der Vergleichsperiode im Vorjahr (4,9 Mio. €). Gegenüber dem 31.12.2010 reduzierte sich der Finanzmittelbestand um 2,3 Mio. € (-25%).

Ursächlich hierfür war der im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegene Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit, u.a. für Tilgungen von Bankdarlehen im 1. und 3. Quartal in Höhe von insgesamt 3,2 Mio. € sowie die erstmalige Dividendenzahlung im 2. Quartal in Höhe von 1,1 Mio. €. Das Eigenkapital errechnete sich zum Ende der Berichtsperiode auf 27,0 Mio. € (31.12.2010: 25,5 Mio. €; +6%). Das Unternehmen verfügte zum Stichtag über eine Netto-Cash-Position von 0,7 Mio. € (VJ: -4,6 Mio. €; 31.12.2010: -0,2 Mio. €).

Aktie

Die Basler-Aktie eröffnete zu Beginn des Jahres 2011 bei einem Kurs von 11,58 €. Nach einem Anstieg des Aktienkurses bis auf 15,05 € im Mai notierte die Basler Aktie zum Stichtag bei 11,00 €. Ursache hierfür dürfte die in den vergangenen 6 Monaten deutlich gestiegene Verunsicherung der Kapitalmärkte aufgrund der andauernden Euro-Krise und der inzwischen eingetretenen konjunkturellen Abkühlung sein. Die Marktkapitalisierung der Basler AG summierte sich zum Ende des 3. Quartals auf 38,5 Mio. € und lag damit leicht unterhalb des Wertes zu Jahresbeginn (31.12.2010: 40,5 Mio. €, -5%).

Infolge der erfolgreichen Umsetzung der in 2009 beschlossenen neuen Firmenstrategie sowie der aktiveren Vermarktung der Basler-Aktie auf Investorenkonferenzen und Roadshows ist das Investoreninteresse im Vergleich zum Vorjahr merklich angestiegen. Das durchschnittliche Handelsvolumen der Basler-Aktie pro Börsentag hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 ggü. Vorjahr um knapp 68% auf ca. 5.500 Stück erhöht.

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 21. September darüber unterrichtet, dass das Unternehmen auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von bis zu 1 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird. Der Rückkauf wird seit dem 22. September 2011 durchgeführt. Grundlage ist ein Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010, in dem das Unternehmen ermächtigt wurde, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 18. Mai 2015. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010 genannten Zwecken eingesetzt werden. Dazu gehört u.a. die Verwendung der Aktien als Gegenleistung im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen. Die Basler AG möchte das momentan günstige Bewertungsniveau nutzen und das zu erwerbende Aktienpaket für diesen Zweck vorhalten.

Der Rückkauf erfolgt unter Einschaltung eines Kreditinstituts, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der Basler AG und nach EU-Verordnung Nr. 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 trifft.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.09.2011 folgende Aktienbestände:

	Aktien	
	30.09.2011	30.09.2010
Aufsichtsrat		
Norbert Basler (Vors.)	1,8 Mio.	1,8 Mio.
Prof. Dr. Eckart Kottkamp (stellv. Vors.)	-	-
Konrad Ellegast	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley (Vors.)	135.282	135.282
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	-	-

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 26.05.2010 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2011 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird. Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele

Ziffern 5.1.2. Satz 2 und 5.4.1

Der Kodex empfiehlt die Festlegung einer Altersgrenze für Vorstandsmitglieder. Bei der Basler AG besteht derzeit keine solche Festlegung. Die Berufung von Vorstandsmitgliedern gründet vor allem auf Kriterien wie Sachverstand, Kompetenz und fachliche Erfahrung. Das Alter eines Vorstandsmitglieds ist ohne Belang, solange dadurch nicht die ordnungsgemäße Ausübung des jeweiligen Amtes beeinträchtigt wird.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei werden der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der festen Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance ist ständig aktualisiert im Investor Relations-Bereich der Unterehrens-Website <http://www.baslerweb.com/aktie> abrufbar.

Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung:
Dr. Dietmar Ley (CEO)
Tel. 04102 - 463 100
ir@baslerweb.com

Ausblick

Die Basler AG hat in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2011 im Umsatz zugelegt und eine Vorsteuer-Rendite von 11,6% erwirtschaftet. Wie von uns bereits seit Jahresanfang 2011 erwartet, hat sich die konjunkturelle Dynamik im Laufe der letzten 6 Monate abgekühlt. Die Basler AG wird dennoch auch auf Gesamtjahresbasis profitables Wachstum zeigen.

Triebfeder dessen ist unser Kerngeschäft mit digitalen Kameras, das in 2011 erneut prozentual zweistellig zulegen wird. Mit fortgesetzten Investitionen in das Produktportfolio, in die Vertriebsorganisation und in die Produktion wollen wir das vielfältige und permanent wachsende Anwendungsspektrum für digitale Kameras für Basler nutzen und die Marktposition des Unternehmens weiter stärken. Aufgrund unserer führenden Marktstellung und der zu erwartenden Umsatzzuwächse mit neuen Produktlinien und neuen Kunden erwarten wir daher für unser Segment Components auch in Zukunft steigende Erlöse.

Unser Lösungsgeschäft hat weiter an Stabilität gewonnen und wird in 2011 einen ähnlichen Umsatz erzielen wie im Vorjahr. Aufgrund verbesserter Rotertragsmargen und einer schlankeren Organisation wird das Segment Solutions in 2011 wieder einen positiven Beitrag zum Unternehmensergebnis leisten.

Vor dem Hintergrund der Resultate der ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2011 und der zu erwartenden Umsatzentwicklung im 4. Quartal bestätigt der Vorstand seine im Mai 2011 angehobene Jahresprognose, wonach die Basler AG im Geschäftsjahr 2011 einen Konzernumsatz zwischen 54 und 58 Mio. € (VJ: 51,0 Mio. €) und ein Vorsteuer-Ergebnis (EBT) von nicht unter 5,4 Mio. € (VJ: 5,0 Mio. €) erzielen wird.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley



John P. Jennings



Arndt Bake

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in T€	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010 (angepasst)	01.07. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2010 (angepasst)
Umsatzerlöse	41.373	38.321	13.231	15.758
Kosten der umgesetzten Leistungen	-23.514	-23.210	-7.517	-9.524
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	2.975	4.402	882	2.247
Bruttoergebnis vom Umsatz	17.859	15.111	5.714	6.234
Sonstiger betrieblich Ertrag	1.825	2.276	619	396
Vertriebs- und Marketingkosten	-6.710	-6.241	-2.173	-2.064
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.408	-4.617	-1.768	-2.015
Andere Aufwendungen	-1.765	-1.230	-540	-266
Operatives Ergebnis	5.801	5.299	1.852	2.285
Finanzergebnis	-1.004	-1.260	-304	-443
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.797	4.039	1.548	1.842
Ertragssteuern	-1.584	-1.030	-588	-747
Konzernperiodenüberschuss	3.213	3.009	960	1.095
Anzahl der Aktien	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Ergebnis pro Aktie (Euro)	0,92	0,86	0,27	0,31

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010 (angepasst)	01.07. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2010 (angepasst)
Konzernperiodenüberschuss	3.213	3.009	960	1.095
direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsänderungen	72	-138	-21	-14
Überschuss aus cash flow hedges	-778	271	-1.078	271
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	-706	133	-1.099	257
Gesamtergebnis	2.507	3.142	-139	1.352
davon nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-	-	-	-
davon Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	2.507	3.142	-139	1.352

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010 (angepasst)	01.07. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2010 (angepasst)
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	3.213	3.009	960	1.095
Zunahme / Abnahme latenter Steuern	433	522	-52	400
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	1.277	1.217	575	306
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.369	5.874	1.351	2.717
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-668	133	-1.064	445
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-433	1.628	-55	659
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-113	0	-9
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-2.198	-2.855	-169	-1.293
Zunahme (+)/Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-45	94	-177	-289
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	528	-4.374	326	-1.203
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	1.047	-633	1.510	-710
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361	777	79	739
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Passiva	1.293	127	1.406	-261
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	9.177	5.406	4.690	2.596
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.169	-4.954	-1.721	-1.471
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	4	224	0	34
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.165	-4.730	-1.721	-1.437
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-2.175	-1.350	-1.125	-1.050
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingsverbindlichkeiten	-815	-769	-273	-257
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	1.500	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von nahestehenden Personen	0	500	0	0
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen von nahestehenden Personen	-1.000	0	-1.000	0
Zinsauszahlungen	-1.278	-1.217	-575	-306
Auszahlung für Dividende	-1.050	0	0	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-6.318	-1.336	-2.973	-1.613
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands im Geschäftsjahr	-2.306	-660	-4	-454
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres / der Periode	9.112	5.526	6.810	5.320
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.806	4.866	6.806	4.866
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	6.806	4.866	6.806	4.866
Auszahlungen für Steuern	230	43	230	43

Konzern-Bilanz

in T€	30.09.2011	31.12.2010
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Anlagevermögen		
1. Immateriellen Vermögenswerte	12.235	11.250
2. Sachanlagen	2.854	2.525
3. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	18.257	18.776
Summe Anlagevermögen	33.346	32.551
II. Latente Steueransprüche	652	1.036
Summe langfristige Vermögenswerte	33.998	33.587
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	1.840	1.685
2. Halbfertige Erzeugnisse	1.091	835
3. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	6.272	4.648
4. Handelswaren	434	272
Summe	9.637	7.440
II. Kurzfristige Finanzielle Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.017	6.241
- Forderungen aus Fertigungsaufträgen	395	718
Summe	6.412	6.959
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-441	546
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	989	989
VI. Steuererstattungsansprüche	226	265
V. Bankguthaben und Kassenbestände	6.806	9.112
Summe kurzfristige Vermögenswerte	23.629	25.311
Bilanzsumme	57.627	58.898

Konzern-Bilanz

in T€	30.09.2011	31.12.2010
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
II. Rücklagen	468	1.131
III. Währungsausgleich	-19	-91
IV. Konzernbilanzgewinn	23.054	21.006
Summe Eigenkapital	27.003	25.546
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	2.325	5.049
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	109	4
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	15.547	16.363
II. Latente Steuerverbindlichkeiten	79	29
Summe langfristige Schulden	18.060	21.445
C. Kurzfristige Schulden		
I. Stille Beteiligung	1.023	1.023
II. Andere Finanzverbindlichkeiten	4.242	3.327
III. Kurzfristige Rückstellungen	2.652	3.050
IV. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.566	1.310
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	707	750
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.145	2.144
V. Steuerschulden	229	303
Summe kurzfristige Schulden	12.564	11.907
Bilanzsumme	57.627	58.898

Segmentberichterstattung

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Umsatzerlöse	34.640	29.788	6.733	8.533	0	0	41.373	38.321
Segmentergebnis (EBIT)	8.018	7.927	900	370	-3.117	-2.998	5.801	5.299
Segmentvermögenswerte	24.228	21.532	4.138	7.391	29.261	31.417	57.627	60.340
Segmentsschulden	15	10	382	499	30.227	40.911	30.624	41.420
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	3.654	3.024	524	1.202	991	728	5.169	4.954
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.792	2.766	552	893	1.025	1.346	4.369	5.005
Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	0		0		0	869	0	869

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Umsatzerlöse	11.379	11.290	1.852	4.468	0	0	13.231	15.758
Segmentergebnis (EBIT)	2.776	3.077	124	1.142	-1.048	-1.193	1.852	2.285
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	1.288	920	192	386	371	165	1.851	1.471
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	835	662	170	77	449	783	1.454	1.522

Weitere Angaben, nicht segmentabhängig

Umsätze nach Regionen:

in T€	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Deutschland	5.264	5.049	2.067	1.589
Sonstige EU	9.348	9.132	2.652	4.067
Amerika	9.081	9.037	2.951	3.649
Asien	17.680	15.103	5.561	6.453
Gesamt	41.373	38.321	13.231	15.758

Die langfristigen Vermögenswerte sind regional wie folgt aufgeteilt:

in T€	30.09.2011	30.09.2010 (angepasst)
Deutschland	33.264	33.177
Amerika	46	30
Asien	36	29
Gesamt	33.346	33.236

Entwicklung des Eigenkapitals

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Rücklage für Sicherungs-geschäfte	Gewinnrücklagen	Gesamt
Eigenkapital 01.01.2010 (angepasst)	3.500	1.131	166	0	12.880	17.677
Gesamteinkommen			-138	271	3.009	3.142
Eigenkapital 30.09.2010 (angepasst)	3.500	1.131	28	271	15.889	20.819
Gesamteinkommen			-119	-193	5.039	4.727
Eigenkapital 31.12.2010	3.500	1.131	-91	78	20.928	25.546
Gesamteinkommen			72	-778	3.213	2.507
Dividendenausschüttung					-1.050	-1.050
Eigenkapital 30.09.2011	3.500	1.131	-19	-700	23.091	27.003

TERMINE 2011

Finanztermine

22.11.2011	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
26.03.2012	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2011
07.05.2012	Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2012
06.08.2012	Veröffentlichung 1. Halbjahresbericht 2012

Messen und Konferenzen

08. – 10.11.2011	Vision, Stuttgart, Deutschland
07. – 09.12.2011	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment, Yokohama, Japan

STANDORTE

BASLER AG - Zentrale

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel.: +49 4102 463 0
Fax: +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

BASLER, Inc.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel.: +1 610 280 0171
Fax: +1 610 280 7608
usa.hq@baslerweb.com

BASLER Asia Pte. Ltd.

8 Boon Lay Way
#03 – 03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel.: +65 6425 0472
Fax: +65 6425 0473
singapore@baslerweb.com

BASLER Vision Technologies Taiwan Inc.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City, Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel.: +886 3 5583955
Fax: +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Components
No. 2003, LG Twintel I
157-8, Samseong-dong, Gangnam-gu,
Seoul 135-880, Korea
Tel.: +82 707 1363 114
Fax: +82 707 0162 705
bc.sales.korea@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Solutions
8th Floor, Hana Plaza, 720 Booldang-Dong,
Cheonan City, ChoongchungNam-Do,
South Korea
Tel.: +82 41 578 27 17
DIApplicationKorea@baslerweb.com

BASLER Japan Representative Office

#501 24-8 Yamashitacho
Naka-ku, Yokohama, Kanagawa
231-0023 Japan
Tel.: +81 45 227 6210
Fax: +81 45 227 6220
bc.sales.japan@baslerweb.com